



Fotos: Marc Wyses

Computerlager in Gontenschwil

Das Computerlager in Gontenschwil AG machte aus jungen Deutschen und Schweizern 3D-Designerinnen und Designer.

/ Klaus Trottmann, Betreuer

Die Workshopleiter Aurel und Fabio, beide 17-jährige Gymnasiasten, welche die Kantonsschule in Kreuzlingen besuchen, brachten die Laptops, den Drucker und die verschiedenfarbigen Filamente mit. Das sind die etwa 3 mm dicken, glattwandigen Druckerschnüre aus Kunststoff, aus denen die plastischen Objekte im 3D-Drucker entstehen.

Die Teilnehmenden haben die Jugendlichkeit und die sympathische Offenheit der beiden Kursleiter sehr geschätzt. Die hilfreiche und kompetente Anleitung hat die Teilnehmenden die vier Kurstage hindurch unterstützt und motiviert, so dass einzelne Kinder und Jugendliche über die 6 Stunden Kurszeit hinaus weiter «design» haben.

Mit Hilfe einer 3D Modellierungs-Software konnten die Teilnehmenden

ihre Objekte gestalten. So entstanden Ilonas Schneemann, das Schwert und die Motorsäge von Andri, Andreas' Schildkröte und Steinbock, Jonas' Reisecar und viele weitere verschiedenfarbige Objekte der Teilnehmenden aus dem Tag und Nacht leise surrenden 3D-Drucker.

Das Lager ist nebst dem Workshop dazu da, um Spass mit den Teilnehmenden und Betreuenden zu erleben, und die Eltern für eine Woche zu entlasten. Und sollte ein Kind einmal Heimweh verspüren, die Abwechslung und die gute Betreuung lassen solche Gefühle bald wieder vergessen. In der Schlussrunde wurden die beiden Köchinnen Edith und Silvia für ihre vorzüglichen Kochkünste gelobt. Auch Marc erhält Applaus für seine umsichtige Gesamtleitung.